

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 83 (2005)
Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 83. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor

Emil Mahnig (mg)

Verantwortliche Bild und Koordination

Nicole Spiess

Redaktion

Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),
Esther Kippe (ki), Erica Schmid (ecs),
Yvonne Staat (yes), Usch Vollenwyder (uvo)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Gottfried Egg, Sibylle Ehrismann, Alfred
Ernst, Marianne Noser, Daniela Schwegler, Kurt
Seifert, Jack Stark, Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor

Grafik/Layout/Produktion

Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus,
Martin Hauzenberger (hzb), Ursula Höhn (Korrektorat)

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13
Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 38.50, Europa CHF 45.–
(EUR 31.–), übriges Ausland CHF 55.–,
Einzelverkaufspreis CHF 4.50 (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Seh-
behinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Inserate

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Monika Egli,
Postfach 778, 8401 Winterthur,
Telefon 052 266 99 85, Fax 052 266 99 13

Kleinanzeigen Tarife / Adresse auf Seite 58

Druckvorstufe Bilder

Litho Studio Wetzikon AG, Wetzikon

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

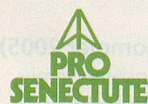
Auflage: 70 161 Exemplare, 417 gratis (WEMF 2003),

Leserschaft 127 000 (MACH 2004) – ISSN 1420-8180

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann

die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die nächste Zeitlupe erscheint am 26. April 2005.



Mitten im Leben



Emil Mahnig
Chefredaktor

Auf unserer Redaktion herrscht täglich viel Betrieb: Es treffen unzählige Briefe ein, viele von ihnen mit nettem Inhalt, dankend, aber auch mal mürrische oder gar böse. Am Telefon dasselbe – auch hier sind die Reaktionen zum Glück überwiegend positiv. **Und auf unserer Redaktion wird oft und herzlich gelacht.** Eigentlich «ein fröhlicher Haufen», der sich bemüht, jeden Monat eine unterhaltende und informative Zeitlupe zu machen.

Und dann gibt es plötzlich Tage, an denen sich für kurze Zeit betretenes Schweigen oder gar versteckte Tränen in der Redaktion breit machen. Wieso das?,

werden Sie sich fragen. Es sind die Tage, an denen die Geschichten gelesen werden, die Sie dann in der Zeitlupe finden. Und ich behaupte, es sind diejenigen Geschichten, die so nur Zeitlupe-Redaktorinnen schreiben. Es sind tiefgründige, persönliche und sehr emotionale Geschichten.

Bei der Produktion des vorliegenden Heftes war es wieder einmal so: **Usch Vollenwyder beschäftigt sich im Hauptartikel mit der Alzheimer-Krankheit.** Tagelang recherchiert sie, liest viel, führt unzählige Gespräche. Und dabei trifft sie auch auf jene Frau, die Tagebuch darüber führt, wie ihr geliebter Mann sich wegen Alzheimer immer weiter von ihr entfernt und entfremdet. **Es ist ein intimes, ein sehr persönliches Tagebuch, das uns diese Frau geöffnet hat.** Im Artikel ab Seite 6 lesen Sie Auszüge daraus, eingebunden in weitere Informationen zu dieser unheimlichen Krankheit.

Wenn dann die anderen Redaktionsmitglieder solche Artikel erstmals lesen, dann sind das die eingangs erwähnten Augenblicke der Ruhe und Betroffenheit. Als Chefredaktor bin ich stolz darauf, dass unsere Gesprächspartner so viel Vertrauen in die Zeitlupe haben, dass sie uns solche persönlichen Notizen überlassen. Und ich bin auch einer derjenigen, der beim Lesen oft eine versteckte Träne wegwischen muss. **Näher an die Wirklichkeit kann man bei solchen Geschichten fast nicht mehr herangehen.** Lesen Sie den Thema-Beitrag über Alzheimer «Abschied – Schritt um Schritt, Tag für Tag» in dieser Zeitlupe.

Ein Buch mit anderen, sehr persönlichen Aussagen erscheint Ende April. Es ist das Ergebnis einer Zeitlupe-Leserreise, bei der Sie vielleicht sogar mit dabei waren. Wir fuhren damals mit dem Meteorologen Thomas Bucheli nach Engelberg zur Wetterstation und besuchten auch das Kloster. Erinnern Sie sich noch an Pater Niklas, der uns mit einem uralten Fotoapparat über die Wetterbeobachtungen und -fotografien der Mönche erzählte? **Aus einigen der ungezählten Fotografien aus dem Kloster Engelberg entstand in den vergangenen Monaten ein Buch,** das Ende April im NZZ-Verlag erscheint. Sie können auf den Seiten 42 bis 45 jetzt schon einen Blick hineinwerfen. Viel Vergnügen!



Unser Interviewgast Ernst Mühlemann
mit Zeitlupe-Redaktorin Erica Schmid